

# I. Anmeldung

TOP: \_\_\_\_\_

## Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 09.05.2018

öffentlich

**Betreff:**

Transferagentur

hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 24.02.2017

**Anlagen:**

Sachverhaltsdarstellung der Geschäftsstelle Metropolregion

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Die "Transferagentur Bayern für kommunales Bildungsmanagement" (Projekt, gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; Laufzeit 2014 - 2020, mit Option bis 2022) unterstützt und begleitet 19 Gebietskörperschaften in der Metropolregion beim Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements.

Sie berät zum Aufbau von Bildungsbüros, zu Methoden einer regelmäßigen Bildungsberichterstattung und zur Gestaltung von Bildungskonferenzen. Sie vernetzt die Bildungsmanagerinnen und -manager in der Metropolregion und darüber hinaus. Sie trägt damit dazu bei, gute und gerechte Bildung und eine Bildungsinfrastruktur für alle zu gestalten.

Berufliche Bildung als maßgeblicher Bestandteil von Fachkräftesicherung war und ist bereits mehrfach Gegenstand von Qualifizierungsmaßnahmen der Transferagentur.

Mit Maßnahmen des Bildungsmarketings sollen das Thema Bildung und die Arbeit der Bildungsbüros stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangen. Damit wird die Basis für eine breite Akzeptanz aktiver, kommunaler Bildungssteuerung gelegt.

Die Stadt Nürnberg und das Nürnberg Bildungsbüro profitieren in besonderer Weise von den Aktivitäten durch Zusammenarbeit und Wissenstransfer innerhalb des Netzwerks von über zwanzig Bildungsmanagerinnen und -managern.

Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin der Metropolregion, stellt das Projekt vor.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

entfällt, da Bericht

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von \_\_\_\_\_ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Aus den behandelten und vorgestellten Sachverhalten lässt sich keine Diversity-Relevanz ableiten.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)  
 **Pr**  
 **Ref. VII**  
 **Ref. VI**

II. Herrn OBM

III. \_\_\_\_\_

Nürnberg, 17.07.2017

(10511)